

## Amtliche Publikationen



www.gempen.ch  
info@gempen.ch

## Verkehrsbewilligung

**Anlass** Tour de Suisse  
**Datum/Zeit** Montag, 13. Juni 2022  
**2. Etappe: Küsnacht–Aesch**  
**Durchfahrt Gempen**  
**ca. 15.40 Uhr**

Dem Veranstalter wurde mit Bewilligung vom 5. Mai 2022 gestattet, die Veranstaltung auf Solothurner Boden durchzuführen.

Die Sicherheitsabteilung der Polizei Kanton Solothurn trifft die notwendigen verkehrspolizeilichen Anordnungen.

Gemeindeverwaltung Gempen

## Die Gemeinde informiert

– Die Gemeindeverwaltung Gempen bleibt am **16. und 17. Juni** (Fronleichnam) geschlossen. Bitte beachten Sie in Notfällen die Ansage auf dem Anrufbeantworter.

– **Keinekehrabfuhr** am 16. Juni 2022. Ersatzdatum: Freitag, 17. Juni. Bitte Kehricht frühzeitig bereitstellen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Gemeindeverwaltung Gempen

## HEIMATMUSEUM

## Letzte Gelegenheit

Am kommenden Mittwoch, den 8. Juni, endet die Sonderausstellung «Neuzugänge 2015 – 2022». Die Finissage mit Umtrunk findet statt von 18 bis 20 Uhr; um 19 Uhr bietet sich die letzte Gelegenheit,

die zum Teil sehr besonderen Objekte und ihre Geschichte in einer kommentierenden Führung kennen zu lernen. Am Pfingstsonntag bleibt das Museum geschlossen. *Der Stiftungsrat*

## GOTTESDIENSTE

## Katholische Gottesdienste in Dornach

**Pfingsten, 5. Juni**  
10.30 Gottesdienst mit Eucharistie beim Wegkreuz Asp/Gigersloch

18.00 Friedensgebet im Kloster Dornach

**Pfingstmontag, 6. Juni**  
10.30 Gottesdienst mit Kommunion

**Mittwoch, 8. Juni**  
9.00 Frauengottesdienst, anschl. Kaffee im Pfarreisaal

## Katholische Gottesdienste in Hochwald

**Pfingsten, 5. Juni**  
9.15 Gottesdienst mit Eucharistie

**Pfingstmontag, 6. Juni**  
7.00 Bittgang zur Kapelle

8.15 Gottesdienst mit Kommunion bei der Kapelle

## Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

**Freitag, 3. Juni**  
15.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Wollmatt.  
Pfr. Haiko Behrens. Musik: Raouf Mamedov

19.00 Ökumenisches Friedensgebet im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens und Diakon Wolfgang Müller.  
Musik: Raouf Mamedov

## Sonntag, 5. Juni

10.00 Pfingstgottesdienst mit Taufe im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens und Antonella Hauser. Musik von Raouf Mamedov, Cyrill Rüttimann und Lydia Behrens

18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet in der Klosterkirche Dornach

## Christkatholische Gottesdienste im Gebiet Birseck/Dorneck

www.christkatholisch.ch/baselland

## Donnerstag, 9. Juni

10.00 Klosterkaffee mit themenbezogenen Lesungen durch Pfarrer Simon Huber im Kloster Dornach

## Ökumenische Gemeinschaft Dornach

Gebetzeiten an der Amthausstrasse 8

**Montag bis Samstag**  
7.00, 12.00, 18.00, 21.00

**Sonntag**  
7.30, 12.00, 15.00, 21.00

**Pfingstsonntag, 5. Juni**  
9.00 Wortgottesfeier

**Pfingstmontag, 6. Juni**  
9.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 12. Juni**  
9.00 Wortgottesfeier

**Fronleichnam, 16. Juni**  
9.00 Wortgottesfeier

Danach jeden Sonntag um 9.00 Wortgottesfeier

## KUNST RAUM RHEIN

## «Pfingsten in besonderer Zeit»

Nach längerer Pause zeigt der Kunst Raum Rhein in Haus Julian in Dornach wieder eine Künstlerin, die sogar einen längeren Wikipedia-Eintrag besitzt. Es ist die in Graz geborene Eva Paulin, die zweisprachig aufwuchs: deutsch und italienisch. An der Universität Graz studierte sie Romanistik und Orientalistik sowie

Bühnenbild und Kostümkunde. Paulin spricht mehrere Sprachen, unter anderem auch Portugiesisch und Luxemburgisch. Sie war lange an verschiedenen Theatern als Bühnenbildnerin und Regisseurin tätig. «Das Bestreben von Eva Paulin ist es, die Enge, die durch Beschreibung oder Benennung eines Objektes oder einer Empfindung entsteht, zu überwinden», heisst es im Wikipedia-Artikel. Heute lebt Eva Paulin in Luxemburg und Montreal. Seit 2011 widmet sie sich hauptsächlich der Malerei. Es sind bunte, kraftvolle Acrylgemälde, die nur scheinbar quadratisch sind. Die Sujets sind inszenierte Farbflächen und -linien, die oft dreidimensional wirken. Man spürt in diesen Bildern die Bühnenbildnerin. Die Acrylgemälde erinnern an die expressionistischen Bühnenbilder der 1920er-Jahre, sind jedoch offener. Es sind Fenster, an denen Strukturen und Farbflächen vorbeiziehen. Man erhascht nur einen Augenblickszustand. Eva Paulin verliebte sich gleich in den Ausstellungsraum in Dornach. «Es ist ein Schwellenraum», sagt sie. Die Ausstellung lohnt einen Abstecher an die Dorneckerstrasse 37 in Dornach. Öffnungszeiten der Ausstellung sind Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr oder nach Absprache. Mehr Informationen unter kunstraumrhein.ch.

Thomas Brunnschweiler

ANZEIGE

Die Vermessung der Dörfer  
**ORTE, EINE GEBRAUCHS-ANWEISUNG**

PREMIERE  
**2. JUNI**  
WEITERE VORSTELLUNGEN  
**3. | 4. JUNI**

TICKETS  
WWW.NUEJSTHEATER.CH

## Für jeden einen Weg



Generationsübergreifender Austausch: An der offenen Feuerstelle konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre traditionelle Schweizer Wurst bräaten.

FOTO: BEA ASPER

## Die Bürgergemeinde Dornach organisierte nach zwei Jahren Pause wieder einen Banntag. Dank dem vielseitigen Routenangebot musste niemand zu Hause bleiben.

Bea Asper

Bei schönem Wetter versammelten sich über 200 Einwohnerinnen und Einwohner und marschierten gemeinsam zum Schlosshof. «Der Banntag ist verbunden mit wunderschönen Kindheitserinnerungen», sagte ein Teilnehmer letzten Donnerstag auf der Route des Dornacher Waldgangs. Das Gefühl des lustigen Familienausflugs soll erhalten und gepflegt werden. Früher wurden die Grenzsteine kontrolliert, heute genießt man einfach die Bewegung an der frischen Luft und den generationsübergreifenden Austausch. Einige Teilnehmende waren hin-

und hergerissen, ob sie in ihrer aktuellen Wohngemeinde oder im Dorf, in dem sie aufgewachsen sind, dem alten Brauch folgen sollten. Sie entschieden sich für das Entdecken der neuen Heimat. Damit konnten sie die Gelegenheit nutzen, die Menschen des Wohnortes besser kennen zu lernen. «Das gemeinsame Erleben und das Pflegen der Geselligkeit stehen beim Banntag im Vordergrund», sagte Teilnehmerin Vreni Reber überzeugt. Ein herzlicher Dank gelte der Bürgergemeinde, die den Anlässen organisiert hat, sagte sie. In einer schnellleibigen Zeit, in der es alte Bräuche schwer haben, mit neuen Freizeitangeboten zu konkurrieren, sollte die Durchführung eines Banntags nicht als selbstverständlich betrachtet werden.

## Wie viele Sugus sind im Glas?

Auch Bürgerpräsident Bernhard Meister zeigte sich erfreut. Nach der coronabedingten Zwangspause sei es ihm eine riesige Freude, nun so viele Banntagsbesucher begrüßen zu können.

Die Bürgergemeinde sorgte mit einem

vielseitigen Routenangebot dafür, dass niemand zu Hause bleiben musste. So wurde man sogar mit dem Bus nach Gempen chauffiert und konnte dann bergabwärts den Grillplatz erreichen. Wer sich am Nachmittag beim Schlosshof einfind, wurde belohnt mit einem Proviantpäckchen. Es lockten die traditionelle Schweizer Wurst und das Bräuten an der offenen Feuerstelle. Der Musikverein Concordia sorgte einmal mehr für das Wohl der Gäste. Dabei durfte das beliebte Quiz mit einer Schätzfrage nicht fehlen. Die Teilnehmer mussten schätzen, wie viele Sugus sich in einem Glas befanden. Wie vom Musikverein später zu erfahren war, befanden sich 161 Sugus im Glas und das gesuchte Gewicht betrug 2141 Gramm. Mitmachen lohnte sich: Zu gewinnen gab es auf dem ersten Platz einen 100-Franken-Gutschein für das Restaurant Schlosshof Dornach, auf dem zweiten Platz einen 50-Franken-Gutschein für das Milchhüsi Dornach, und der Drittplatzierte erhielt einen Gutschein von 30 Franken für die Metzgerei Mathis in Dornach.

## GESCHÄFTSWELT

## Richtig anlegen

PR. Wir zeigen Ihnen auf, wie Sie in der aktuellen Situation trotz Inflation, steigenden Zinsen und Kriegsgeschehen von den Anlagemärkten profitieren können. Und worauf es zu achten gilt. Gastredner Prof. Dr. Erwin W. Heri. Melden Sie sich auf unserer Homepage an!

Ihre Raiffeisenbank Dornach

ANZEIGE

**RAIFFEISEN** Raiffeisenbank Dornach

Jetzt anmelden!

**Anlageapéro**  
Dienstag, 14. Juni 2022,  
18.30 Uhr

«Anlegen im aktuell turbulenten Marktumfeld»

raiffeisen.ch/dornach/anlageapero

## PARTEIEN

## Zwei Rücktritte im Parteivorstand

WOB. In der SVP Dornach kommt es zu zwei Rücktritten, wie die Partei vergangene Woche mitteilte. Altgemeinderätin und Co-Vize-Parteipräsidentin Marisol Fürst und Beisitzer Andy Fürst legen ihre Ämter innerhalb der Ortspartei nieder. «Diese Rücktritte bedauern ich sehr, respektiere aber die persönlichen Entscheidungen von Marisol und Andy Fürst. Gleichzeitig möchte ich mich im Namen der Ortspartei SVP Dornach bei Marisol und Andy Fürst für ihren langjährigen Einsatz und ihr geschätztes Engagement für die Partei (vormals SVP Dornach und Umgebung, Kreispartei) aufrichtig bedanken und wünsche beiden für die Zukunft nur das Beste!», lässt sich SVP-Dornach-Präsident René Umher zitieren. Die Rücktritte haben Vakanzen im Gesamt-

vorstand zur Folge. Diese ziehen auch Anpassungen bei der Besetzung der Kommissionstätigkeiten nach sich, wie die Partei mitteilt. Marisol Fürst hatte bisher Einsitz in der Familien-, Jugend- und Kulturkommission, Andy Fürst hatte bisher Einsitz in der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission sowie in der Sicherheitskommission. Durch die Listenverbindung bei den vergangenen Gemeinderatswahlen zwischen FDP und SVP konnte ein dritter FDP Gemeinderatssitz gesichert werden. Im Gegenzug trat die FDP der SVP Sitze in den Kommissionen ab. Über die Nachfolgeregelung in den oben genannten Kommissionen werde zu einem späteren Zeitpunkt und nach Rücksprache mit der FDP informiert.

## Redaktionsschluss

Für eingesandte Beiträge gilt folgender Redaktionsschluss:

## Dienstag, 9.00 Uhr

Beiträge sollten eine Länge von 1500 Zeichen inkl. Leerschläge nicht überschreiten. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten. Es wird keine Korrespondenz über das Erscheinen von Leserbeiträgen geführt.

Bitte achten Sie darauf, Ihre Fotos in hoher Auflösung anzuhängen (zwischen 1 und 3 MB).

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

redaktion.ariesheim@wochenblatt.ch